

# *pfarreiblatt*

09/2026 20.6. – 3.7.2026 Pastoralraum Region Werthenstein

PASTORALRAUM  
REGION  
WERTHENSTEIN  
*ruswil  
werthenstein  
wolhusen*



# Zwischen Aufbruch und neuen Wegen

Wir leben in einer Zeit des Wandels. Vieles verändert sich schneller als früher. Gewohnte Sicherheiten geraten ins Wanken, neue Technologien prägen unseren Alltag, und gesellschaftliche Entwicklungen stellen uns vor ungewohnte Fragen. Manche blicken gespannt in die Zukunft, andere mit Sorge. Was bleibt? Worauf können wir bauen?

Veränderungen gehören zum Leben. Kinder wechseln die Schule, Jugendliche beginnen eine Lehre oder Ausbildung, Erwachsene stehen vor neuen beruflichen Herausforderungen, Familien müssen sich immer wieder auf veränderte Situationen einstellen. Jeder Übergang birgt Unsicherheit – aber auch die Chance für einen Neuanfang.

Die Bibel erzählt von Menschen, die aufgebrochen sind, ohne den ganzen Weg zu kennen. Abraham verliess seine Heimat und vertraute darauf, dass Gott ihn begleiten würde. Glaube bedeutet nicht, auf jede Frage eine Antwort zu haben. Glaube bedeutet, den



Mut zu finden, den nächsten Schritt zu gehen.

In seiner neuen Enzyklika über die menschliche Würde im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz erinnert Papst Leo XIV. daran, dass der Mensch nie auf Leistung, Daten oder Algorithmen reduziert werden darf. Gerade in einer

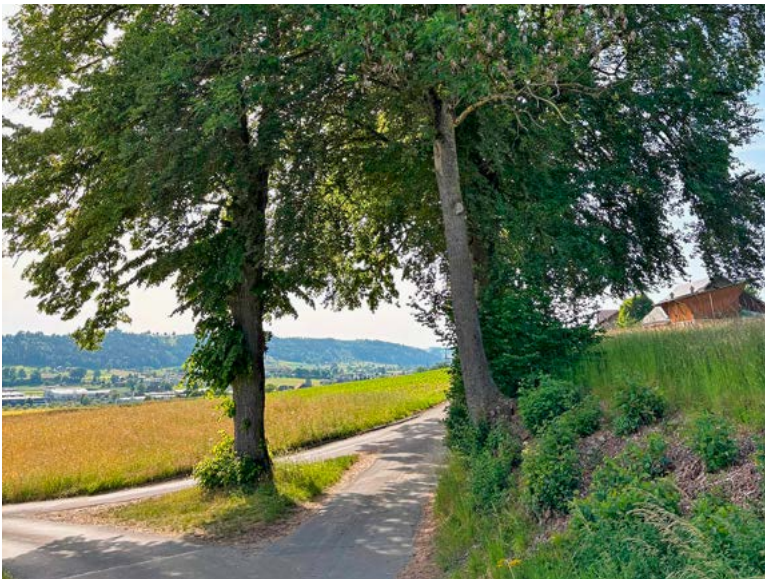
Welt, die immer digitaler wird, bleiben Mitgefühl, Verantwortung, Beziehungen und die Würde jedes einzelnen Menschen unverzichtbar. Die Zukunft darf nicht allein von technischer Machbarkeit bestimmt werden, sondern muss dem Menschen dienen.

Vielleicht liegt gerade darin die Aufgabe unserer Zeit: Veränderungen nicht nur als Bedrohung zu sehen, sondern als Einladung, Neues zu entdecken und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Hoffnung entsteht dort, wo Menschen einander begleiten, Vertrauen schenken und den Mut haben, neue Wege zu wagen.

«Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.» (2 Tim 1,7)

Möge uns dieser Geist helfen, die Herausforderungen unserer Zeit anzunehmen und die Chancen zu erkennen, die in jedem neuen Aufbruch liegen.

*Bernhard Bucher, Jugendseelsorger*



# Gottesdienste

<b>Samstag, 20. Juni</b>			
Wolhusen	16.15	Kommunionfeier im WPZ Berghof	
<b>Sonntag, 21. Juni</b>		<b>12. Sonntag im Jahreskreis</b>	
Sigigen	09.00	Kommunionfeier	
	11.45	Tauffeier	
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
Ruswil	10.30	Kommunionfeier	
Wolhusen	10.30	Eucharistiefeier	
<b>Mittwoch, 24. Juni</b>			
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
Ruswil	09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
<b>Samstag, 27. Juni</b>			
Wolhusen	16.15	Eucharistiefeier im WPZ Berghof	
<b>Sonntag, 28. Juni</b>		<b>13. Sonntag im Jahreskreis</b>	
Werthenstein	09.00	Eucharistiefeier	
Ruswil	10.30	Eucharistiefeier	
Wolhusen	10.30	Eucharistiefeier	
<b>Mittwoch, 1. Juli</b>			
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
Ruswil	09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
<b>Donnerstag, 2. Juli</b>			
Ruswil	19.00	Schulabschlussfeier Oberstufe	Seite 7
<b>Freitag, 3. Juli</b>			
Sigigen	08.15	Schulabschlussfeier Sigigen/Ziswil	Seite 8
Ruswil	12.30	Schulabschlussfeier Dorf	Seite 8

## ROSENKRANZGEBETE

### Ruswil

in der Kapelle AWZ

Schlossmatte

Montag und Donnerstag, 17.00 Uhr

in der Eschkapelle

Freitag, 13.30 Uhr

in der Wendelinskapelle

Rüediswil

Sonntag, 19.00 Uhr

vom 7. Juni bis 13. September

### Werthenstein

Dienstag, 18.00 Uhr

(findet in den Schulferien nicht statt)

### Wolhusen

in der Kapelle WPZ Berghof

Herzjesufreitag, 16.15 Uhr

## Beratungsangebot

Vertrauliche, themenunabhängige Beratung «SPACE FOR YOU» für Jugendliche und junge Erwachsene

Kontakt:

**Bernhard Bucher**

Jugendseelsorger im Pastoralraum

bernhard.bucher@pastoralraum-rw.ch

mobile phone/WhatsApp:

076 573 17 04



## Gottesdienste in der Spitalkapelle Wolhusen

Sonntag, 21. Juni, 10.30 Uhr  
mit Christa Steinhauer

Sonntag, 28. Juni, 10.30 Uhr  
mit Guido Gassmann

### GEDÄCHTNISSE

#### Ruswil

**Sonntag, 21. Juni 10.30 Uhr**

Dreissigster für Josefine Bachmann-Bucher, AWZ Schlossmatte, früher Chäppeliacher 21

Jzt. für Franz Grüter, AWZ Schlossmatte, früher Bruderwinkel; Franz Bossert-Grüter und Hans und Lina Grüter-Roos und Söhne Oskar und Paul, Bruderwinkel; Leo Bühlmann-Steiner, Schürmatt; Emma Emmenegger-Grüter, AWZ Schlossmatte, früher Weiermättli 4; Franz und Frieda Erni-Bühlmann, Vorder-Loch

**Sonntag, 28. Juni 10.30 Uhr**

Jzt. für Josef Limacher-Roos, AWZ Schlossmatte, früher Ober Tändli; Margrith Limacher, Betagtenzentrum Eichhof Luzern, früher Ober Tändli; Maria Bättig-Sager, Rüediswilerstrasse 21; Josef und Agatha Felder-Felder, Rest. Linde, Ruswil; Eduard und Emilie Erni-Müller, AWZ Schlossmatte, früher Oberziswil; Marie Grüter-Müller, Chuterhüsli

#### Werthenstein

**Sonntag, 28. Juni 9.00 Uhr**

Jzt. für Elisabeth Zihlmann-Erni, Oberdorfstrasse 3

#### Wolhusen

**Sonntag, 28. Juni 10.30 Uhr**

Jzt. für Maria und Josef Dissler-Wicki, Altmoos; Frieda und Anton Lichtsteiner-Bieri, Kommetsrüti 15; Josef Setz-Stadelmann, Fluhacher; Elsa und Werner Studer-Fischer, Bahnhofstrasse 9

### KIRCHENOPFER

#### Pastoralraum

**21.6.** Flüchtlingshilfe der Caritas

**28.6.** Papstkollekte / Peterspfennig

### KIRCHENOPFERSTATISTIK

#### Pastoralraum

**17.5.**

Mediensonntag: für die Arbeit der Kirche in den Medien Fr. 461.60

**24.5.**

Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern Fr. 505.40

#### Ruswil

**10.5.**

FrauenRuswil Fr. 186.75

**14.5.**

Eschkapelle Fr. 113.20

## Die Feiern zu den Lebenswenden

---

### TAUFEN

#### Ruswil

- 2.5. Ledion Saliquini
- 23.5. Valerie Vogel
- 31.5. Nando Bühlmann
- 7.6. Jon Dissler

#### Wolhusen

- 9.5. Catalea Nikolla
- 30.5. Fabio Imbach
- 31.5. Leandra Baumeler
- 31.5. Timo Wicki

*In der Taufe bringen wir unter anderem zum Ausdruck, dass jedes Menschenleben von Gott einmalig und mit königlicher Würde ausgestattet ist. Das soll uns ermutigen, jedes Leben entsprechend zu ehren und zu achten.*

### TRAUUNGEN

#### Ruswil

- 6.6. Tanja Wangeler und Martin Süess
- 13.6. Lara Corro und Florian Leitner

*Nur wenn beide entwickeln und entfalten, was in ihnen als Lebensreichtum angelegt ist, wird die Ehe zu einem Ort des Lebens. Möge Gott die Schritte dieser Paare begleiten.*

### Werthenstein

**10.5.**

Wärtisteiner Froue Fr. 121.45

**14.5.**

SVAMV Verband alleinerziehender Mütter und Väter Fr. 45.80

#### Wolhusen

**10.5.**

Frauen Wolhusen Fr. 319.95

**14.5.**

Seelsorgerliche Bedürfnisse Fr. 210.90

### VERSTORBENE

#### Ruswil

- Josefine Bachmann-Bucher 87 J. gestorben am 23. Mai
- Sepp Fischer-Schuler 93 J. gestorben am 3. Juni
- Rosa Röllli-Schwegler 97 J. gestorben am 7. Juni

#### Wolhusen

- Margareta Bittner-Lustenberger 82 J. gestorben am 20. Mai
- Vreni Kunz 75 J. gestorben am 20. Mai
- Margrit Blum-Bühler 97 J. gestorben am 22. Mai
- Josef Johann-Egli 77 J. gestorben am 28. Mai
- Martha Hofstetter-Schmid 78 J. gestorben am 11. Juni

*Unseren Verstorbenen wollen wir das gute Andenken im Glauben an Gottes Leben bewahren. Den Angehörigen wünschen wir aus dem Glauben an die Auferstehung Hoffnung und Zuversicht.*

## Pastoralraum aktuell

Freitag, 26. Juni 21.00 Uhr Kloster Werthenstein

# Filmabend mit MehrWert: Die Kinder vom Napf

Eine Woche vor den Schulferien tauchen wir mit dem Film «Die Kinder vom Napf» in das Lebensgefühl einer Kindheit im Herzen der Schweiz ein: Fünzig Bergbauernkinder, 10 km Schulweg, der Film begleitet die Kinder frühmorgens durch hohen Schnee in die Dorfschule, nachmittags zum Bauernhof, wo jedes Kind sein Ämtli hat. Die Geschichte führt von Hof zu Hof in ein isoliertes, aber auch geborgenes Leben. Durch die Augen der Kinder ist hautnah zu erleben, was es heisst, wenn plötzlich der Wolf auftaucht, der Habicht die Hühner holt oder wie die Kinder sich den Launen der Witterung stellen. 365 Tage lang begleitete die Filmemacherin und Schriftstellerin Alice Schmid die Bergbauernkinder.



Für jene, die vor dem Filmstart bereits den Sommerabend geniessen wollen, sind im Klosterhof ab 20.00 Uhr kühle Getränke bereitgestellt. Bei Anbruch der Dämmerung startet der Film bei

gutem Wetter im Hof, bei Schlechtwetter um 21.00 Uhr im Barocksaal.

Herzliche Einladung!

Laufzeit: 86 Minuten- Eintritt frei

Montag, 17. August

## Kranken-Wallfahrt nach Einsiedeln

Am Montag, 17. August, bieten wir wieder die beliebte Wallfahrt für Kranke und Betagte nach Einsiedeln an. Abfahrt um die Mittagszeit mit speziellem, rollstuhlgängigem Bus. **Neu fährt der Bus ab Werthenstein, Wolhusen und Ruswil nach Einsiedeln.** Nähere Infos folgen im Pfarrblatt Nummer 11 vom 22. Juli. Wir freuen uns!



## Herzliche Gratulation zur Goldenen Hochzeit

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, welche in diesem Jahr ihren 50. Hochzeitstag feiern, am 5. September zu einem Festgottesdienst in die Kathedrale St. Urs und Viktor nach Solothurn ein.

Alle Paare, welche ihre Goldene Hochzeit feiern dürfen, erhalten eine persönliche Einladung vom zuständigen Pfarramt und werden von uns nach Solothurn begleitet.

Wir gratulieren den Jubelpaaren herzlich und wünschen auf dem gemeinsamen Lebensweg weiterhin Glück und Gottessegen.



Seelsorgeteam  
Pastoralraum Region Werthenstein

## (Kirchen)Musik begeistert

Einmal mehr wurde der Geist von Pfingsten im Pastoralraumgottesdienst in Werthenstein in Musik und Gesang spürbar. Die «Missa Mai» gesungen von den Kirchenchören aus Ruswil und Werthenstein hat die Menschen begeistert und damit einmal mehr etwas geschafft, was mit Worten allein nur schwer zu machen ist. Musik und Gesang haben die Herzen berührt.

Im Flyer «Unsere Kirchgemeinden

und die Landeskirche» der dem letzten Pfarreiblatt beigelegt wurde ist auf der letzten Seite ausgerechnet die Kirchenmusik vergessen gegangen. Unter dem Seelsorgeteam des Pastoralraumes steht folgendes:

*«In den drei Pfarreien des Pastoralraumes sind noch diverse weitere Personen für eine lebendige Kirche engagiert. In den Bereichen Religionsunterricht, Sakristanen- und Hauswariensdienst, sowie Pfarreisekretariat sind über 20*

*weitere Personen im Pastoralraum angestellt.»*

Natürlich fehlt da der Bereich Kirchenmusik. Ich bedaure das Versäumnis sehr. An dieser Stelle deshalb ein grosses Dankeschön an alle, die im Bereich Kirchenmusik engagiert sind. Danke für eure wertvolle Unterstützung bei der Verkündigung der Frohbotschaft.

*Adrian Wicki, Pastoralraumleiter*



## Ruswil aktuell

Sonntag, 21. Juni 14.00 Uhr JuBla-Haus

# Ein Geschenk für den Glauben und das Leben – Startanlass



Was trägt mich im Leben? Wo finde ich Orientierung und Kraft? Mit solchen Fragen setzt sich der Firmweg 17+ der Pfarrei St. Mauritius auseinander. Junge Erwachsene sind herzlich eingeladen, am unverbindlichen Startanlass von 14.00 bis 17.00 Uhr vorbeizuschauen und den Firmweg kennenzulernen. Die Firmung ist mehr als ein kirchliches Ritual. Sie ist ein Geschenk Gottes und eine bewusste Bestärkung des christlichen Glaubens. Sie lädt junge Menschen ein, ihren eigenen Weg mit Gott zu entdecken und Gemeinschaft mit anderen zu erleben. Wer sich noch unsicher ist, darf einfach reinschauen, Fragen stellen und das Firmteam kennenlernen.

Der Firmweg führt von Juni 2026 bis April 2027 durch verschiedene erlebnisreiche Anlässe: Patenabend mit



Nachtspaziergang am 22. August, Abend zum Thema «Glauben und Gemeinschaft» am 26. November, Ausnahmezustand und jetzt? am 10. Januar, Abend zum Thema "Rätsel im Leben" Ende Januar, innere Stärke finden beim Feuerlaufen am 21. Februar, Begegnung mit dem Firmspender sowie die Vorbereitung und Feier

des Firmgottesdienstes. Höhepunkt des Firmweges ist die Firmung am Samstag, 20. März 2027.

Das Firmteam freut sich auf viele interessierte junge Menschen. Wer neugierig geworden ist: Komm vorbei, schau rein und entdecke, was Firmung heute bedeuten kann!

*Bernhard Bucher mit Firmteam*

Donnerstag, 2. Juli 19.00 Uhr Pfarrkirche

# Ökumenische Schulschlussfeier der Oberstufe

Die Schule Ruswil lädt herzlich zur Schulschlussfeier in die Pfarrkirche Ruswil ein. Unter dem Motto «Walk of Fame – Die Stars gehen, die Fans bleiben» steht der Abschluss eines weiteren Schuljahres im Mittelpunkt.

Für die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen endet mit diesem Schuljahr ein wichtiger Lebensabschnitt. Sie verlassen die Schule und wenden sich neuen Herausforderungen und Möglichkeiten zu. Gleichzeitig bleiben Erinnerungen, Erfahrungen und Begegnungen, die das Schuljahr geprägt haben. Das Motto greift diese besondere Situation auf und erinnert daran, dass niemand seinen Weg allein geht: Hinter jedem



Erfolg stehen Menschen, die unterstützen, begleiten und ermutigen.

Mit musikalischen Beiträgen, persönlichen Gedanken und kreativen Ele-

menten blickt die Feier auf das vergangene Schuljahr zurück und richtet den Blick zugleich auf das, was vor den Schülerinnen und Schülern liegt. Die Feier bietet zudem Gelegenheit, all jenen zu danken, die die Kinder und Jugendlichen während des Schuljahres begleitet haben: den Eltern und Familien, den Lehrpersonen sowie den zahlreichen Betreuungspersonen und Mitarbeitenden der Schule. Mit ihrem Einsatz, ihrer Geduld und ihrer Unterstützung leisten sie einen wertvollen Beitrag zum Gelingen des Schulalltags und zur Entwicklung der jungen Menschen.

*Bernhard Bucher, Jugendseelsorge*

Freitag, 3. Juli

## Ökumenische Schulschlussfeiern Primar

### zuFRIEDEN

In der Bruderklausenkirche Sigigen und der Pfarrkirche St. Mauritius

schaun wir zuFRIEDEN den Ferien entgegen und feiern miteinander friedlich den Schulschluss.

08.15 Uhr Sigigen und Ziswil  
Bruderklausenkirche  
Sigigen



12.30 Uhr Dorf  
Pfarrkirche

Wir laden alle Schüler und Schülerinnen, Lehrpersonen, Eltern, Grosseltern und weitere Interessierte ganz herzlich ein. Wir freuen uns, miteinander diesen Abschluss des Schuljahres zu feiern.

*Judith Hegglin, Silvia Buob,  
Yvonne Erni*

### Besuchergruppe

Zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch trifft sich die Besuchergruppe am Montag, 29. Juni um 13.30 Uhr im Pfarrhaus. *Judith Hegglin-Fischer*

### Senioren Aktiv

**Bergwandern 60+:** Mittwoch, 24. Juni, «Leglerhütte», 12 km 4.75 Std. Anmeldung bis Sonntagabend und weitere Informationen: [bergwandern60plus@bluewin.ch](mailto:bergwandern60plus@bluewin.ch) oder bei Lisbeth Krieger, Tel. 079 730 72 10

**Lesekreis:** Freitag, 3. Juli, 13.30 – 15.30 Uhr in der Bibliothek Schlossmatte. Auskunft: Louise Willimann, Tel. 041 495 10 36

**Line Dance:** Donnerstag, 25. Juni und 2. Juli, 1. Gruppe 17.15 – 18.15 Uhr, 2. Gruppe 18.30 – 19.30 Uhr im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt. Auskunft: Doris Helfenstein-Limacher, Tel. 041 495 24 87

**Qi Gong:** Mittwoch, 24. Juni und 1. Juli, 18.45 – 20.00 Uhr im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt. Auskunft: Felicitas Keller, Tel. 041 495 22 64

**Velofahren:** Mittwoch, 1. Juli, Besammlung 8.00 Uhr bei der Mehrzweckhalle. Auskunft: Walter Rubi, Tel. 079 235 90 54

**Wandern Senioren Aktiv:** Donnerstag, 2. Juli, «Gemeindegewandert mit Picknick». Besammlung 10.00 Uhr bei der Mehrzweckhalle, Fahrt mit dem Bus zum Wanderstart, Wanderung ist noch nicht festgelegt. Mittagspause: gemütliches Beisammensein bei der Jagdhütte Säliwald. Verpflegung: Grilladen, Gabeln und Messer nehmen alle selber mit - alles Weitere ist vorhanden. Auskunft Jose Helfenstein und Leiterteam, Tel. 079 761 99 75. Anmeldung bis Dienstag, 30. Juni an Tony Albisser, [toalbisser@bluewin.ch](mailto:toalbisser@bluewin.ch) oder Tel. 079 418 27 59.

### Pro Senectute

jeweils dienstags

**Turnen:** Sporthalle Wolfsmatt

Frauen: 13.30 – 14.30 Uhr

Gemischte Gruppe: 14.45 – 15.45 Uhr

Auskunft: Rita Lengwiler, 041 495 24 70

**Aqua Fitness:** Hallenbad Schachen  
17.30 – 18.30 Uhr, Auskunft: Anita  
Wolfsberg, 041 495 24 80

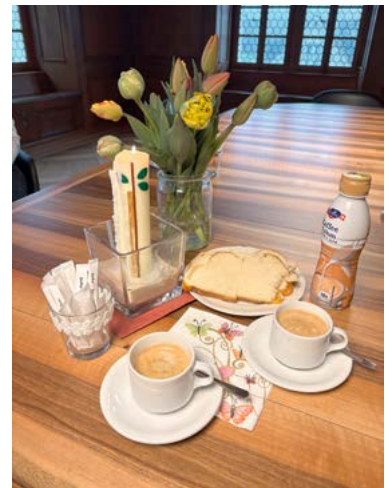
### Einladung zum «Begänigskafi»

**Sonntag, 28. Juni 9.30 Uhr  
Pfarrhaus Kapitelsaal**

Der Pfarreirat bietet vor der Sommerpause noch einmal das «Chilekafi» an. Sich austauschen, zusammensitzen und gemütlich ein Sonntagskaffee trinken, dazu laden wir Sie herzlich ein. Die Daten nach der Sommerpause – selbe Zeit, selber Ort – sind bekannt: 6.9. / 18.10. / 22.11. / 13.12.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Pfarreirat*



## Werthenstein aktuell

### Veränderung in der Seelsorge

Seit 16 Jahren gehört Claudia Schneider als engagierte und geschätzte Seelsorgerin zur Pfarrei Werthenstein und seit der Errichtung des Pastoralraumes vor 6 Jahren auch zum Pastoralraum Region Werthenstein. Mit ihrer Pensionierung im Frühling 2023 reduzierte Claudia ihr Pensum auf 50 Prozent und damit veränderte sich auch ihr Aufgabenschwerpunkt erstmals. Vor knapp einem Jahr wurde sie dann durch Probleme mit ihren Achillessehnen abrupt ausgebremst und sie musste sich zu 50% krank schreiben lassen. Ab dem 1. April 2026 ist Claudia nun noch zu 25% ausschliesslich in der Pfarrei Werthenstein in der Seelsorge tätig. Ab August wird es mit der Anstellung von Ida



Birrer als Pfarreiseelsorgerin im Pastoralraum (Ida Birrer wird im übernächsten Pfarreiblatt vorgestellt)

nochmals eine kleine Anpassung der Aufgaben geben.

Ab August wird Claudia im Rahmen einer 20%-Anstellung in folgenden Bereichen Aufgaben übernehmen: Gottesdienste gestalten, Begleitung der Ministranten Werthenstein und der Lektor\*innen und Kommunionhelfer\*innen. Zudem wird sie den Kontakt zur Seniorengruppe pflegen und in der Seniorenseelsorge tätig sein.

Ich danke Claudia für ihr langjähriges Engagement als Pfarreiseelsorgerin für die Menschen in Werthenstein und darüber hinaus. Schön, dass sie uns bis auf Weiteres als Seelsorgerin mit Herz in Werthenstein erhalten bleibt.

*Adrian Wicki, Pastoralraumleiter*

### Mitarbeiteranlass

#### Gemütlicher Abend für engagierte Personen

Um eine Gemeinschaft am Leben zu erhalten, braucht es engagierte Personen. Dies gilt insbesondere für eine Pfarrei. Am 15. Mai waren die zahlreichen Frauen und Männer, die sich in Werthenstein während des ganzen Jahres für ein vielfältiges Pfarreileben einsetzen, zu einem Dankesessen eingeladen. Bei herrlichem Frühsommerwetter konnten sie im «Pfarrhöfli» der Klosteranlage unter freiem Himmel ein Apéro geniessen, während der Koch Herbert Hofstetter bereits die Grilladen für das Nachtessen vorbereitete und das Risotto in der Pfanne kochte.

Vor dem Essen konnten die Gäste beim «Menschen-Bingo» mehr voneinander erfahren: Wer war früher als Ministrant im Einsatz? Wer kommt mit dem Fahrrad zur Arbeit oder ist gerade besonders gut gelaunt? Dies und vieles mehr galt es, sich mittels Unterschrift bestä-

tigen zu lassen. Ein besonderes Dankeschön in Form von Blumen durfte Ursi Duss entgegennehmen, die sich neu in der Synode (dem Kirchenparlament) einsetzt. Nicht anwesend waren die abtretende Aktuarin Franziska von Ah sowie deren Nachfolgerin Ursi Portmann. Ein Geschenk durfte auch Marianne Ambühl entgegennehmen, die bis zum vergangenen Schuljahr als Katechetin im Einsatz gestanden war.

Im Verlauf des Abends trugen auch die spontanen musikalischen Einlagen von Alphons Lustenberger am Klavier und Toni Bucher am Schwyzerörgeli zur gemütlichen Stimmung bei. Ein besonderer Dank gilt den Helferinnen und Helfern im Hintergrund, insbesondere Stefanie, Livia und Julia sowie den Mitgliedern des Kirchenrats und deren Partner/-innen für ihren tatkräftigen Einsatz.



### Wärtisteiner Froue



**Wenn die Hormone Tango tanzen... Vortrag über die wundersamen Wechseljahre für Frauen ab 40 Jahren**  
Daniela Suter gibt Auskunft über die körperlichen und psychischen Veränderungen, Symptome wie Schweissausbrüche, Schlafstörungen, Stimmungsschwankungen, Gelenkschmerzen und vieles mehr. Und was frau dagegen tun kann.

Wann: 23. Juni. Wo: ehem. Schulhaus Oberdorf. Zeit: 19.30 Uhr. Kosten: Fr. 25.- (inkl. Getränke, Snacks)  
Wir freuen uns über viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer  
Anmeldung ist keine erforderlich.

### Papiersammlung

Am Montag, 29. Juni ab 8.00 Uhr findet die zweite Papiersammlung dieses

Jahres im Schulkreis Werthenstein statt. Bitte legen Sie das Papier gut gebündelt an den Strassenrand oder bringen Sie es direkt zum Container vis-à-vis der Überbauung «Mittelpunkt».

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, 5./6. Klasse Werthenstein

### Senioren

**Mittagstisch:** Donnerstag, 25. Juni, 11.30 Uhr im Rest. Kloster, Anmeldung erwünscht: 041 490 12 04

**Jassen:** Montag, 29. Juni, 13.30 Uhr im Barocksaal, Auskunft: Franz Schwingruber, 041 490 26 79

**Wandern:** Mittwoch, 1. Juli, 13.30 Uhr, Parkplatz Rest. Ämme, Auskunft Fredy Kränzlin, Tel 079 434 58 51

**Mittagstisch:** Donnerstag, 2. Juli, 11.30 Uhr im Rest. Ämme, Anmeldung erwünscht: 041 491 06 01



### Jubla Werthenstein

#### Spaghettiesen

Nach dem von der Musikgesellschaft begleiteten Gottesdienst an Fronleichnam, lockte der Duft von frisch gekochten Spaghetti und verschiedenen Saucen Jung und Alt in den Pfarrsaal. Dort wurden sie von der Jubla herzlich begrüsst und bedient. In gemütlicher Atmosphäre wurden feine Spaghetti und gute Gespräche geteilt. Ein grosses Dankeschön an alle, die mitgekocht, mitgeholfen oder einfach mitgegessen haben.



## Wolhusen aktuell

# Aus dem Kirchenrat – Dank und Abschied

Am 1. Juni hat die neue Legislatur 2026 – 2030 der Kirchgemeinden begonnen. Die neue Zusammensetzung des Kirchenrates Wolhusen war bereits in der letzten Pfarreiblattnummer mit einer Beilage thematisiert worden. An dieser Stelle sei den beiden abtretenden Mitgliedern Manuela Streit und Rolf Schürmann für ihr langjähriges und engagiertes Wirken im Kirchenrat herzlich gedankt. Rolf Schürmann war über 21 Jahre lang als Kirchmeister für die Finanzen der Kirchgemeinde verantwortlich. Mit viel Fachwissen und grosser Sorgfalt nahm er diese wichtige Aufgabe wahr. Manuela Streit brachte sich während

12 Jahren im Rat engagiert ein. Ihre kreative und anpackende Art war in so manchem Anlass der Kirchgemeinde positiv spürbar. In der letzten Legislatur war sie zudem im Ressort Jugend zuständig für die Belange der Jugendlichen. Sie hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Jugendlichen und bemühte sich um einen guten Austausch mit dem Kirchenrat.

Lieber Zeno, liebe Manuela  
Herzlichen Dank für euer Engagement und für die gute Zeit mit euch.

*Im Namen des Kirchenrates  
Adrian Wicki, Pastoralraumleiter*



## Verabschiedung Marianne Ambühl



### Ein Jahr darüber hinaus

Bereits vor einem Jahr haben wir dich, liebe Marianne, gemeinsam mit Megi Schumacher im Pfarreiblatt verabschiedet und dabei erwähnt, dass du dich bereit erklärt hast, noch ein Schuljahr anzuhängen. Somit sind es ganze 27 Schuljahre geworden, in denen du in unserer Pfarrei mit viel Herzblut gewirkt hast. Vielleicht hast du ja die Anzahl Kinder gezählt, denen du den Glauben vermittelt und

vertieft hast, mit denen du das Kommunionfest und die Versöhnung gefeiert, das Krippenspiel einstudiert und Palmen gebastelt hast, mit denen du ein Stück Glaubens- und Lebensweg gegangen bist. Es sind sehr viele und sicher freust du dich, wenn du den inzwischen nicht mehr ganz so Kleinen begegnest und siehst, was aus ihnen geworden ist. Darüber hinaus hast du dich auch in der Gottesdienstgruppe engagiert, Familiengottesdienste gestaltet und Sterbegebete gehalten. Was so in deiner Funktion als Katechetin nebenbei noch dazu kam konnte ich in diesem Schuljahr erahnen, als ich in die Vorbereitung des Kommunionfestes eingebunden war. Da hiess es dann zum Beispiel: Marianne hat für diesen Anlass Kuchen gebacken, Äpfel mitgebracht, das Basteln organisiert. Es war gar nicht so einfach zu versuchen, die vielen kleinen Dinge, die gar nicht so

klein waren, zu erfüllen, welche du anscheinend einfach so 'nebenbei' gemacht hast. Dein grosses Engagement ist nicht selbstverständlich und dafür gilt es dir im Namen der Pfarrei, des Seelsorgeteams und deiner katechetischen Gspänli zu danken. An unserer letzten gemeinsamen Sitzung im Katecheseteam wurdest du von der Kirchenrätin Katrin Aregger, welche das Ressort Katechese betreute, verabschiedet. Und wie vor einem Jahr wurdest du mit Blumen, Karten und einem geheimnisvollen Umschlag beschenkt. Liebe Marianne, wir gönnen dir nach dem 'Zusatzjahr' den wohlverdienten Unruhestand. Herzlichen Dank für dein Da-Sein und dein Engagement!

*Im Namen des  
Seelsorge- und Katecheseteams  
Gabriel Bühler*

Aktives Alter



Seniorenferien

Vom Samstag, 27. Juni bis Samstag, 4. Juli werden über 40 aktive und reise-freudige Seniorinnen und Senioren in Adelboden die Ferien verbringen. Das Hotel Hari, bestens bekannt und bewährt, wird unser Aufenthaltsort sein. Am 27. Juni fahren wir über den Brünig nach Adelboden, mit Kaffeehalt am Sarnersee und Mittagspause in Brienzwiler. Adelboden ist bekannt für tolle Ausflugsmöglichkeiten. Wir werden einige der Berggipfel mittels Bergbahnen «erklimmen». Wer sich eine kurze Wanderung zutraut, kann sich gerne in der tollen Alpengegend bewegen. Auf verschiedene Arten werden wir uns im öffentlichen Verkehr bewegen und sogar eine «Fahrt ins Blaue» machen. Gemütlichkeit und weitere gemeinschaftliche Erlebnisse werden nicht zu kurz kommen. Gemäss dem Lied «Wenn i nomme wösst, wo's Voguliesi esch» wird auch eine Singrunde Teil des Programmes sein. Am Samstag, 4. Juli, werden wir

nach einer tollen Ferienwoche und voll von verschiedensten Eindrücken die Heimreise antreten. Unsere Fahrt wird in Schlosswil unterbrochen, wo ein feines Mittagessen im Hotel Kreuz als Abschluss unserer Ferien serviert wird.

*Im Namend des Aktiven Alters,  
Ruedi Roos*

Kegel und Jassen

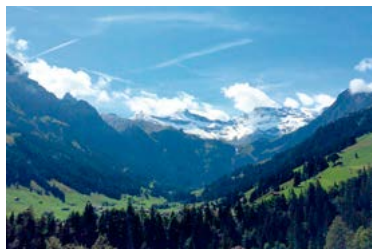
Dienstag, 23. Juni  
Das Seniorenturnen lädt zum Kegel und Jassen ein.  
Anmeldung direkt bei  
Trudy Stadelmann 079 399 18 41

Boccia Plauschturnier

29.06. – 03.07.  
Anmeldung bei Peter Jaun  
079 299 53 08

Karl's kühne Gassenschau

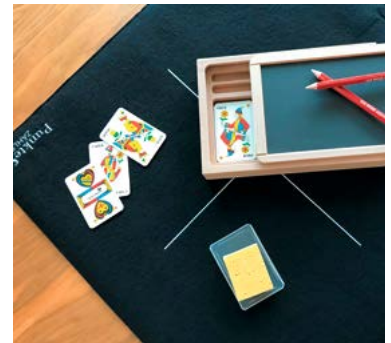
Dienstag, 30. Juni  
Anmeldung direkt bei  
Imbach Carreisen 041 490 14 73



Frohes Alter

Jass- und Spielnachmittag

Am Donnerstag, 25. Juni treffen sich die Seniorinnen und Senioren das letzte Mal vor der grossen Sommerpause zum Jass- und Spielnachmittag um 13.30 Uhr im Andreasheim. Das Organisationsteam freut sich, viele Teilnehmende zu Spiel, Spass und einem Imbiss begrüssen zu dürfen.



Frauen Wolhusen



E-Bike Tour

Alle interessierten Frauen von Wolhusen sind mit ihren E-Bikes zu dieser Tour herzlich willkommen. Wir treffen uns am Freitag, 26. Juni um 13.45 Uhr beim Weid-Bahnhof. Die Tour dauert ca. 3 Stunden und es wird eine Verschnaufpause eingelegt. Anmelden kann man sich bei Maria Drago Tel. 041 490 10 27. Wer sich angemeldet hat, bekommt bei unsicherem Wetter eine persönliche Mitteilug.



Pro Senectute

PRO  
SENECTUTE  
GEMEINSAM STÄRKER

### Alzheimer Gesprächsgruppen

Mittwoch, 1. Juli

15.00 Uhr Andreasheim

Für Angehörige und Bezugspersonen von Menschen mit Demenz bietet der Verein Alzheimer Luzern und die Pro Senectute Gesprächsgruppen an. Diese finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat im Andreasheim von 15.00 bis 17.00 Uhr statt. Beim gemeinsamen Austausch und Unterstützung erfahren die Teilnehmer Solidarität, Respekt und Diskretion. Für den Raum Wolhusen ist die Aktivierungstherapeutin Margrith Bucher, aus Escholzmatt zuständig.

Anmelden kann man sich unter der Natelnummer 079 293 18 30 oder per Mail buchemargrith@gmail.com

### Café TrotzDem



Freitag, 26. Juni

Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in entspannter Atmosphäre Zeit verbringen können. Man kann sich über ausgewählte Themen informieren, sich mit Betroffenen austauschen und so in Kontakt kommen. Es steht allen Interessierten offen und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Treffen finden monatlich an einem Freitag-Nachmittag von 14 bis 16 Uhr im Restaurant Bahnhöfli in Entlebuch statt. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.



### Bluepoint

Freitag, 26. Juni und 3. Juli Josefshaus  
Der Bluepoint ist ein offener Raum für alle Jugendlichen der 1. bis 3. Oberstufe und der Kantonsschule Region Wolhusen. Während den Öffnungszeiten wird der Treff von der Jugendarbeit, einer Erwachsenengruppe und einem Jugendteam gemeinsam geführt. Er befindet sich im Josefshaus hinter der Pfarrkirche.

Die weiteren Veranstaltungen und Angebote der Jugendarbeit stehen zur Verfügung auf der Website [jugendarbeit-region-wolhusen.ch](http://jugendarbeit-region-wolhusen.ch)  
Während den Schulferien ist der Bluepoint geschlossen.

### Verein WiN

#### Sprach-Café

Der Verein WIN bietet jeden Freitag von 14.00 bis 15.30 Uhr ein Sprach-Café im Andreasheim an. In diesem Café kann man sich treffen, Kaffee oder Tee trinken und die deutsche Sprache üben. Ein Kinderhütendienst ist vor Ort. Wir freuen uns Menschen aus Wolhusen und aller Welt zu begrüßen.

Während den Schulferien wird das Sprach-Café nicht angeboten.



# Von Erde, Feuer und Wasser

Bis 1963 mussten verstorbene Katholik:innen beerdigt werden.  
Dennoch entstand vor 100 Jahren in Luzern ein Krematorium.  
Eine Ausstellung gibt Einblick in die Bestattungskultur.

Wie möchten Sie dereinst bestattet werden? Kremation mit Beisetzung im Gemeinschaftsgrab? Verstreuen der Asche? Oder Erdbestattung?

Mit grosser Wahrscheinlichkeit werden Sie sich kremieren lassen: 90 Prozent aller Bestattungen auf den städtischen Friedhöfen von Luzern waren 2025 Kremationen. 45 Prozent der Urnen wurden im Gemeinschaftsgrab, 35 Prozent im Urnengrab und 20 Prozent anderswo beigesetzt. Lediglich 10 Prozent der Verstorbenen wünschten eine Erdbestattung. Diese Zahlen sind an der Freiluftausstellung «Frieden im Tal» zu erfahren, die aktuell auf dem Friedhof Friedental in Luzern zu sehen ist. Anlass ist das 100-Jahr-Jubiläum des dortigen Krematoriums.

Die Ausstellung zeigt anhand von Schautafeln in Bild und Text den Wandel des gesellschaftlichen Umgangs mit dem Tod. Sie widerspiegelt ausserdem den Einfluss von Kirche und Religion auf Bestattungsformen.

## Liberalere Kreise wollten Krematorium

So erfahren Besucher:innen gleich beim Eingang des Friedhofs, dass «Andersgläubige» erstmals 1782 eine letzte Ruhestätte auf dem Friedhof des damaligen Bürgerspitals fanden. Als 1885 der städtische Friedhof Friedental eröffnet wurde, war es Katholik:innen noch nicht erlaubt, sich kremieren zu lassen. Gleichwohl wurde eine Parzelle für den Bau eines Krematoriums



Schautafeln mitten auf dem Friedhof erläutern Bräuche und Rituale rund um die Bestattung.

Bilder: Emmanuel Ammon/  
Stiftung Feuerbestattung 2026

freigelassen, denn 1876 war in Mailand das erste Krematorium Europas eröffnet worden, 1886 folgte in Zürich das erste in der Schweiz.

Erst 40 Jahre später wurde das Luzerner Krematorium eingeweiht. Treibende Kraft dahinter waren vor allem liberale Kreise. Dazu gehörte auch der Schriftsteller und Literaturnobelpreisträger Carl Spitteler. Zwar befand sich das Krematorium noch im Bau, als er 1924 starb. Doch weil der Ofen schon betriebsbereit war, konnte der reformierte Theologe gemäss seinem Wunsch eingäschert werden.

Beim Zweiten Vatikanischen Konzil 1963 hob Rom das Kremationsverbot für Katholik:innen auf. 20 Jahre später liess sich bereits die Hälfte der mehrheitlich katholischen Bevölkerung der Stadt Luzern kremieren. 2005 wurde das alte Krematorium aus Gründen der Lufthygiene durch eine neue Anlage ersetzt.

### Muslims, Jüdinnen, Hindus

Die Schautafeln führen die Besucher:innen direkt auf den Friedhof und schliesslich ins alte Krematorium. Informationen zur Geschichte der Bestattung wechseln sich ab mit Reflexionsfragen: Eine eindrückliche Auswahl an Urnen etwa – wasserlöslich, mit integrierter Kerze oder biologisch abbaubar – wirft Fragen zum eigenen Ableben auf.

Unterwegs erfährt man auch, welche Regeln rund um den Tod andere Religionen kennen. Jüdische Menschen, deren Leichnam nach religiöser Vorschrift nicht verbrannt werden darf, konnten in Luzern ab 1887 nach ihren Riten beerdigt werden. Erst seit 2008 gibt es im Friedental ein Grabfeld für muslimische Verstorbene, deren Gesicht im Grab nach Mekka ausgerichtet werden soll. Hindus wiederum, deren Leichnam in Indien meist auf einem Scheiterhaufen eingäschert wird, werden hierzulande kremiert. In Luzern haben sie seit 2012 die Möglichkeit, ihre Asche unterhalb der Kirche St. Karl der Reuss zu übergeben.

Sylvia Stam



Das alte Krematorium auf dem Friedhof Friedental in Luzern.

### Feste Bewilligung für Friedhofscafé

Die Zukunft des «Cafés unter der Linde» auf dem Friedhof Friedental in Luzern ist gesichert, es hat im Mai von der Stadt eine feste Bewilligung erhalten und kann so dauerhaft weitergeführt werden. Seit einer Statutenänderung des Trägervereins im Februar gibt es zudem Kollektivmitglieder; Einzelmitglieder sind nur noch die jeweiligen Vorstandspersonen. «So sind wir nicht mehr allein verantwortlich», sagt Präsidentin Li Hangartner. Sie, Silvia Strahm, Beata Pedrazzini und Carmen Jud bauten das Friedhofscafé, das im Frühling 2023 eröffnet wurde, gemeinsam auf, bilden seither den Vorstand des Vereins und waren bis zur Statutenänderung auch dessen einzige Mitglieder.

Das Café, das jeweils im Sommerhalbjahr betrieben wird, blickt auf ein «erfolgreiches Jahr 2025 mit hochmotivierten Freiwilligen» zurück und steht mitten in der vierten Saison. Den Betrieb ermöglichen 50 Freiwillige und 20 Personen, die Kuchen backen.



Das Friedhofscafé in einer Aufnahme vom Mai 2023, kurz nach der Eröffnung.

Bild: Dominik Thali



Frieden im Tal,  
bis 15.11., jeweils  
9–17 Uhr  
[friedenimtal.ch](http://friedenimtal.ch)

**Impressum**

**Herausgeber:** Pastoralraum Region Werthenstein

Schwerzistrasse 8, 6017 Ruswil

**Zuschriften/Adressänderungen:** an das entsprechende Pfarramt

Erscheint 19x pro Jahr

**Druck/Versand:** Meyer Rottal Druck AG, Ruswil

Redaktionsschluss für Nr. 10 (4.7. – 24.7.)

Montag, 22. Juni 2026, 8.00 Uhr

**Wir sind für Sie da:**

**Kath. Pfarramt St. Mauritius**

Schwerzistrasse 8, 6017 Ruswil

Tel. 041 496 90 60

[www.pastoralraum-region-werthenstein.ch](http://www.pastoralraum-region-werthenstein.ch)

[pfarrei-ruswil@pastoralraum-rw.ch](mailto:pfarrei-ruswil@pastoralraum-rw.ch)

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag

08.00 – 11.30 Uhr, 13.30 – 16.30 Uhr

Mittwoch-/Donnerstagnachmittag geschlossen

Schulferien, Mo – Fr 08.00 – 11.30 Uhr

**Kath. Pfarramt Maria Namen**

Oberdorfstrasse 9, 6106 Werthenstein

Tel. 041 490 12 65

[www.pastoralraum-region-werthenstein.ch](http://www.pastoralraum-region-werthenstein.ch)

[pfarrei-werthenstein@pastoralraum-rw.ch](mailto:pfarrei-werthenstein@pastoralraum-rw.ch)

**Öffnungszeiten:**

Dienstagvormittag 08.30 – 11.30 Uhr

Mittwochnachmittag 13.30 – 16.30 Uhr

Freitag 08.30 – 11.30 Uhr, 13.30 – 16.30 Uhr

**Kath. Pfarramt St. Andreas Wolhusen**

Kirchgasse 9, 6110 Wolhusen

Tel. 041 490 11 75

[www.pastoralraum-region-werthenstein.ch](http://www.pastoralraum-region-werthenstein.ch)

[pfarrei-wolhusen@pastoralraum-rw.ch](mailto:pfarrei-wolhusen@pastoralraum-rw.ch)

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag

09.00 – 11.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Schulferien, Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Jetzt boued mer am Frede!  
Mer fiired dech ond mech!  
S'fod plötzlech aafo lüchte  
ond d'Wält verändert sech.

Refrain aus dem Lied «Am Frede boue»

Text: Silvia Buob, Melodie: Thomas Buob

Das Lied wurde im Rahmen eines  
Friedensprojektes im Dorf Ruswil von  
einem Chor des Dorfschulhauses gesungen.

Am 12. Juni wurde das Video dazu  
am Schulfest in Ruswil uraufgeführt.

